

10.09.2016 – Nr. 8

Fabian Kreim gewinnt in Niedersachsen und baut Meisterschaftsführung aus

- Skoda-Pilot Fabian Kreim mit fünftem Saisonsieg knapp vor Titelgewinn
- Christian Riedemann knapp geschlagen von WM-Star Mads Østberg
- Philipp Knof übernimmt mit drittem Sieg in Folge die 2WD-Führung

München / Osterode am Harz. Es war der erwartete spannende Dreikampf und am Ende gab es strahlende Sieger: Vor dem historischen Rathaus in Osterode am Harz wurden Fabian Kreim / Frank Christian (Fränkisch-Crumbach / Oberhausen) im Škoda Fabia R5 als Sieger der ADAC Rallye Niedersachsen geehrt. Beim achten von neun gemeinsamen Läufen der DRM (Deutsche Rallye-Meisterschaft) und des ADAC Rallye Masters fuhr der WM-Star Mads Østberg (Norwegen) im Ford Fiesta R5 auf Rang zwei. Nach 13 Wertungsprüfungen (WP) über 124,09 Kilometer lag der Norweger vor Christian Riedemann / Lara Vanneste (Sulingen / Belgien) im Peugeot 208 T16 R5. Mit seinem fünften Saisonsieg und den drei Zusatzpunkten für den Sieg auf der Powerstage liegt Kreim vor dem Finale mit 160 Punkten an der Tabellenspitze, Rang zwei belegt Riedemann mit einem Rückstand von 21 Zählern. Mit ihrem dritten Sieg in der in die DRM integrierten 2WD-Wertung für Fahrzeuge mit nur einer angetriebenen Achse übernahmen Philipp Knof / Anne Katharina Stein (Wülfrath / Wutha-Farnroda) im Citroen DS3 R3T die Tabellenführung. Die bisher führenden Hermann Gaßner junior / Ursula Mayrhofer (Surheim / Österreich) lieferten sich im Toyota GT 86 R3 einen spannenden Schlagabtausch, mussten aber nach einem Unfall aufgeben.

Alles Wissenswerte rund um die DRM gibt es unter www.adac.de/drm sowie im ADAC Rallye Hub (www.adac.de/rallyehub) im Internet. Das Geschehen bei der ADAC Rallye Niedersachsen in einer Woche bei TV-Partner Sport1 zu sehen – im DRM-Magazin am Samstag, 17. September ab 13:30 Uhr.

„Ist das wirklich schon der fünfte Saisonsieg, einfach nur klasse. Das ist ein wirklich gutes Gefühl“, strahlte Kreim im Ziel. Der Förderpilot der ADAC Stiftung Sport bremst trotz des Punktepolsters die Erwartungen: „Natürlich ist es beruhigend mit einem Vorsprung ins Finale zu gehen, aber auch dort müssen wir erst einmal ankommen, wenn wir jetzt auch nicht mehr zwingend gewinnen müssen.“ Aber wer den Siegeshunger des Nachwuchstalentes kennt, der weiß, dass auch Saisonsieg Nummer sechs ganz oben auf seiner Wunschliste steht. Die Asphaltprüfungen mit einigen Schotterpassagen rund um Osterode erlebten einen spannenden Dreikampf zwischen Østberg, Kreim und Riedemann. Der Norweger verlor den direkten Anschluss, da sein Fiesta R5 für die schnellen Asphaltprüfungen zu kurz übersetzt war und er so Zeit verlor. „Dennoch war es für mich eine tolle Erfahrung auf Asphalt, vor allem hab ich gelernt, wie spät die Bremspunkte möglich sind“, sagte Østberg. Der Norweger ergänzte, „Fabian (Kreim) und Christian (Riedemann) kenne ich von ihren Einsätzen in der WM, das sind schon richtig schnelle Jungs.“ Riedemann lag immer nur wenige Sekunden hinter Østberg, musste ihn im Finale aber ziehen lassen. „Gegen Ende hatten wir Probleme mit dem Getriebe, da war es wichtiger den dritten Platz und damit die wichtigen Punkte zu sichern“, sagte Riedemann und ergänzte: „Für die Meisterschaft wäre Platz zwei natürlich besser gewesen, aber noch ist nichts entschieden. Hier haben wir schon zu Beginn durch eine falsche Reifenwahl die entscheidenden Sekunden gegen Fabian (Kreim) verloren.“

Hinter dem Spitzentrio etablierten sich mit Dominik Dinkel / Christina Kohl (Rossach / Tiefenbach) im Škoda Fabia S2000 die Meisterschaftsdritten auf Rang vier. Ein Motorschaden beendete den Einsatz kurz vor dem Ziel. Den vierten DRM-Rang sicherten sich so Peter Corazza / Jörn Limbach (Oelsnitz / Emsleben) in ihrem Mitsubishi Lancer R4. Im leistungsmäßig unterlegenen Auto mischten sie munter an der Spitze mit. „Unser Ziel war es, den vierten

Presse-Information

Meisterschaftsrang zu verteidigen und wenn möglich auszubauen, das ist geglückt“, sagte Corazza. „Unser Saison-Ziel war es, mit dem unterlegenen Auto in die Top Fünf dieser tollen DRM zu fahren. Das habe ich meinen Sponsoren und vor allem meiner Frau versprochen. Das scheint zu klappen, ich bin daher sehr glücklich.“

In der 2WD-Wertung fuhr Philipp Knof zum dritten Sieg in Folge und übernahm im Citroen DS3 R3T vor dem Finale auch die Meisterschaftsführung. Zuvor gab es einen spannenden Dreikampf zwischen Knof, Toyota-Pilot Gaßner junior und Carsten Mohe / Alexander Hirsch (Crottendorf / Tannenberg) im Renault Clio R3T. Opfer des harten Sekunden-Duells wurde zur Halbzeit Gaßner junior, der sich nach einem Ausrutscher zurückkämpfen wollte und dabei ins Aus rutschte. „Ich war etwas zu optimistisch bei einem Bremspunkt. Dadurch sind wir rausgerutscht und haben uns anschließend fast im Zeitlupentempo überschlagen“, erläuterte der Südbayer. Mohe verlor den Anschluss durch eine Zeitstrafe von 30 Sekunden. Der Erzgebirgler erläuterte: „Beim Beschleunigen aus einer Bremschikane ist mir das Lenkrad aus der Hand gerutscht und ich habe den Strohhallen getroffen und verschoben.“ Strahlender Sieger und neuer Meisterschaftsführender bei den Zweiradlern ist nun Knof, der von Beginn an die knappe Führung innehatte. Der Förderpilot der ADAC Stiftung Sport strahlte: „Einfach klasse, wir sind hier, haben gewonnen und liegen in der 2WD-Wertung vorne. Am schwierigsten war es, nachher den Vorsprung zu verteidigen und nichts mehr zu riskieren. Jetzt freue ich mich auf das Finale.“

Das DRM-Magazin von TV-Partner SPORT1 bringt eine Woche nach der ADAC Rallye Niedersachsen noch einmal die Action frei Haus. Das 30-minütige Magazin wird am Samstag 17. September ab 13:30 Uhr ausgestrahlt.

DRM (Deutsche Rallye-Meisterschaft) – Zwischenstand nach 8 von 9 Läufen

Pos.	Team	Fahrzeug	Punkte
1	Kreim, Fabian / Christian, Frank	Skoda Fabia R5	160
2	Riedemann, Christian / Vanneste, Lara	Peugeot 208 T16 R5	139
3	Dinkel, Dominik / Kohl, Christina	Skoda Fabia S2000	86
4	Corazza, Peter / Limbach, Jörn	Mitsubishi Lancer R4	54
5	Knof, Philipp / Stein, Anne Katharina	Citroën DS3 R3T	42
6	Neuville, Yannick / Heigl, Jürgen	Skoda Fabia S2000	38
	Leschhorn, Nico / Beinke/Schork	Peugeot, 207 S2000	38
8	Mohe, Carsten / Hirsch, Alexander	Renault Clio R3T	27
9	Gassner jr., Hermann / Mayrhofer, Ursula	Mitsubishi / Toyota	26
10	Kremer, Armin / Winklhofer, Pirmin	Skoda, Fabia R5	25

DRM 2WD-Wertung – Zwischenstand nach 8 von 9 Läufen

Pos.	Team	Fahrzeug	Punkte
1	Knof, Philipp / Stein, Anne Katharina	Citroën DS3 R3T	129
2	Gassner jun., Hermann / Mayrhofer, Ursula	Toyota, GT86	112
3	Mohe, Carsten / Hirsch, Alexander	Renault Clio R3T	83
4	Schulz, Melanie / Lerch, Jennifer	Citroën , DS3 R3T	66
5	Griebel, Marijan / Kopczyk, Stefan	Opel, Adam R2	44

Presse-Information

ADAC Rallye Niedersachsen (09.-10. 09.2016) Endstand nach 13 Wertungsprüfungen (124,09 Kilometer)

1. Fabian Kreim / Frank Christian (Fränkisch-Crumbach / Oberhausen),
Škoda Fabia R5, Div. 1 1:06:45,4 Stunden.*
2. Mads Østberg / Ola Floene (Norwegen),
Ford Fiesta R5, Div. 1 + 0:34,5 Minuten.*
3. Christian Riedemann / Lara Vanneste (Sulingen / Belgien),
Peugeot 208 T16 R5, Div. 1 + 0:52,7 Minuten.*
4. Hermann Gaßner sr. / Karin Thannhäuser (Surheim / Ufering),
Mitsubishi Lancer, Div. 2 + 2:38,3 Minuten.
5. Peter Corazza / Jörn Limbach (Oelsnitz / Emsleben),
Mitsubishi Lancer R4, Div. 1 + 3:44,7 Minuten.*
6. Philipp Knof / Anne Katharina Stein (Wülfrath / Wutha-Farnroda),
Citroen DS3 R3T, Div. 4 + 4:51,3 Minuten.*
7. Carsten Mohe / Alexander Hirsch (Crottendorf / Tannenberg),
Renault Clio R3T, Div. 4 + 5:18,8 Minuten.*
8. Ernst Kranenburg / Peter van Teunenbroek (Niederlande),
Mitsubishi Lancer, Div. 2 + 5:53,3 Minuten.
9. Martin Schütte / Kerstin David (Klein Nordenstedt / Tangstedt),
Mitsubishi Lancer, Div. 2 + 6:17,3 Minuten.
10. Martin Johansen / Dan Johansen (Dänemark),
Renault Clio Maxi, Div. 4 + 6:54,2 Minuten.

*) Teams, die zur Deutschen Rallye-Meisterschaft gewertet werden.

Pressekontakt

DRM

Jürgen Hahn, Tel.: +49 (0) 172 8090 443, E-Mail: rallye.hahn@t-online.de

ADAC e.V.

Oliver Runschke, Tel.: +49 (0) 89 7676 6965, E-Mail: oliver.runschke@adac.de

Kay-Oliver Langendorff, Tel.: +49 (0) 89 7676 6936, E-Mail: kay.langendorff@adac.de

Weitere Informationen:

www.adac.de/motorsport

Deutsche Rallye-Meisterschaft im Internet:

www.adac.de/drm und www.adac.de/rallyehub